



4. November 2015

PRESSEINFORMATION

KIK SEVEN - TIME LIES

kuratiert von GODsDOGS (Britta & Ron Helbig)

Freitag 27. November 2015 ab 21 Uhr bis spät

Kino International (Karl-Marx-Allee 33, 10178 Berlin)

Eintritt frei bis 23 Uhr, nach 23 Uhr 6 EUR, 22 Uhr Party (DJ: Herr von Keil)

Time flies, no - time LIES! Die Zeit verfliegt, nein sie lügt! So denken wir, wenn wir hektisch versuchen, einen Termin einzuhalten. Obwohl Zeit wissenschaftlich gemessen werden kann, fließt sie unserer persönlichen Erfahrung nach mit endlos variierender Geschwindigkeit. Oder wie Albert Einstein es ausdrückte: *"Wenn man einem netten Mädchen den Hof macht, scheint eine Stunde wie eine Sekunde. Wenn man auf glühenden Kohlen sitzt, erscheint einem eine Sekunde wie eine Stunde. Das ist Relativität. "*

Allerdings gibt es neben den subjektiv wahrgenommenen Unterschieden im Verlauf der Zeit, tatsächlich auch objektive Unterschiede, wie das physikalische Phänomen der Zeitkrümmung, der Zeitdilatation oder der wissenschaftlichen Möglichkeit von Parallelwelten. Letztendlich schafft die Art, wie wir diese wertvolle Zeit verbringen unsere Identität. Mit jeder Entscheidung, die wir fällen, werden Möglichkeiten, die wir nicht ergreifen, zu nicht mehr zugänglichen parallelen Realitäten. Das Erinnern wird zur Zeitreise, wo Bedauern sich in einen Wendepunkt verwandeln lässt. Oder heilt die Zeit wirklich alle Wunden?

Die trügerische sogenannte vierte Dimension birgt auch soziologische Tabus wie Altern, Tod, Vergänglichkeit und Flüchtigkeit. Und am Ende stellt sich die Frage: Ist die verrinnende Zeit Feind oder Freund?

Mit Arbeiten von:

Sarah Abu Abdallah, Victor Alaluf, Katharina Arndt, Olivia Berckemeyer, Dirk Biotto, Jan Davidoff, Marcus Eek, Boris Eldagsen, Oana Farcas, Philipp Fürhofer, GODsDOGS, Oh-seok Kwon, Bo Christian Larsson, Carina Linge, Colette/Laboratoire Lumiere, Alisa Margolis, Almagul Menlibayeva, Jenny Michel, Tracey Moffatt, Jennifer Oellerich, Richard Rabensaat, Oliver Rath, Jen Ray, Cornelia Renz, Römer + Römer, Fiete Stolte, Ruprecht von Kaufmann, Christopher Winter und Peter Wilde

Über KIK (kino – international – kunst):

Die Ausstellungseröffnung und Party finden als ´one-night event´ nur am Freitagabend statt.

Kino International ist ein denkmalgeschütztes Gebäude und Kino auf der Karl-Marx-Allee in Berlin, das sich jetzt bildender Kunst zuwendet. KIK (Kino - International – Kunst) organisiert Ausstellungen an diesem Ort. Zur Einzigartigkeit von KIK gehört das erstklassige Filmtheater, das für jede Ausstellung als Fokus für ein Künstlervideos verwendet wird.

KIK wurde ursprünglich im Januar 2014 gegründet und findet vier Mal im Jahr statt. KIK Direktor, Christopher Winter kuratiert selbst und lädt Gastkuratoren ein, Ausstellungen für diesen besonderen Ort zu kreieren.

Neben dem Kino, Foyer und der Panorama-Bar werden auch Räume, die sonst nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sind, als Ausstellungsfläche für bildende Kunst, Installation und Performance-Kunst geöffnet.

“Nach der ersten Ausstellung KIK-ONE, eröffnet am 28. Februar 2014, konnten wir Anna Erickson von Hauser & Wirth, New York, als erste Gastkuratorin gewinnen. Künstler/innen, die in unseren Ausstellungen vorgestellt wurden, umfassen Daniele Buetti, Andy Hope 1930, Martin Eder, Jonathan Meese, Jonas Burgert, Despina Stokou, Bjørn Melhus und Assume Vivid Astro Focus.

Obwohl KIK nur einen Abend geöffnet hat, kommen zwischen 900 und 1200 Besucher/innen zu jeder Ausstellung. Unser Ziel ist es, eine sehr hohe Qualität der Arbeit von aufstrebenden als auch etablierten Künstler/innen, die in Berlin ausstellen und/ oder leben, zu präsentieren.” Christopher Winter, Director of KIK

Mehr Informationen gibt es auf unserer Webseite: www.kikik.net

und der Facebook-Seite: [Kino International Kunst](#)

Christopher Winter – KIK Direktor

Britta und Ron Helbig – KIK Manager + Kuratoren

Kontakt: Britta Helbig Tel: 01515 – 7 905010
Ron Helbig Tel: 01515 – 7 905010
Email helbig@godsdogs.de

Kino International Kunst, Karl-Marx-Allee 33, 10178 Berlin.